

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Swiss Edition

Nr. 11/2013 - 10. Jahrgang - 6. November 2013 - PVS: 64494 - Einzelpreis: 8.50 CHF



Periimplantäre Erkrankungen

Entzündliche Prozesse der Gewebe in Kontakt zum Implantat bedeuten für die Behandler eine grosse Herausforderung. Lassen sich periimplantäre Erkrankungen verhindern oder reduzieren? **» Seite 4f**



Schlüssige implantologische Konzepte

DENTSPLY Implants, das neue Powerhouse der Implantologie, veranstaltete erstmals einen eigenen Deutschland-Kongress. Dental Tribune nutzte die Gelegenheit zum Interview. **» Seite 8f**



Win back your smile

Jahreszielendes Tragen desselben Zahnersatzes führt oft zur profithematischen Katastrophe. Optische und sprachliche Probleme sind oft so gravierend, dass der Patient sich aus dem Alltag zurückzieht. **» Seite 18f**

ANZEIGE

MEIN POLIERER

www.kenda-dental.com
Phone +423 388 23 11
KENDA AG
B. WERO WÄLZLI
REINIGUNG & BEWECHSUNG

Westschweizer Unis kooperieren

Ausbildungszentrum für öffentliche Gesundheit gegründet.

GENÈ - Die Universitäten GenÈ, Lausanne und Neuchâtel gründen ein Ausbildungszentrum für öffentliche Gesundheit. Darin sollen die Kräfte gemeinsam genutzt und koordiniert werden, um eine attraktive Ausbildung in der Westschweiz zu ermöglichen.

Das Zentrum ist mehr als Netzwerk denn als Schulzentrum. Ihm gehören seit dem 1. September 35 Professoren und ungefähr 200 Forscher an. Die drei Universitäten bringen unterschiedliche Fachrichtungen ein. So

kommt die Universität GenÈ für humanitäre und internationale Gesundheitsfragen auf sowie für Prävention von Krebs, Nikotinsucht und Zahnmedizin. Die Universität Lausanne legt einen Schwerpunkt auf Kreislaufl- und Stoffwechselerkrankungen, Aids-Prävention, die Organisation des Gesundheitssystems sowie Gesundheit am Arbeitsplatz. Neuchâtel ist auf das Gesundheitsrecht, die Rechte der Patienten und Versicherungen spezialisiert. **■**
Quelle: www.udo.ch

Präsidentenwechsel bei der SSOs

Der Vorstand präsentiert sich in neuer Zusammensetzung.

BERN - Privatdozent Dr. Michael Bornstein wurde auf der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOs) 2013 in Biel zum neuen Präsidenten der Gesellschaft gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel, an, der dieses Amt die letzten sechs Jahre sehr erfolgreich ausgeübt hatte. Eine Neuwahl war notwendig geworden, da Prof. Dr. Filippi das Präsidentenamt bereits zwei Wahlperioden befristete und die Statuten der SSOs nur eine einmalige Wiederwahl vorsehen. Auf der Mitgliederversammlung anlässlich der Jahrestagung wurden auch Dr. Sebastian Kühl, Universität Basel, als Beisitzer, und Dr. Vivianne Chappuis zur neuen Sekretärin der SSOs gewählt. Bisher war sie im Vorstand der Gesellschaft als Beisitzerin vertreten. Sie tritt nun die Nachfolge von PD Dr. Bornstein an.

Die SSOs wurde 1999 gegründet und ist eine seit 2006 vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) anerkannte



Der neue und der abgewählte Präsident der SSOs in Biel: PD Dr. Michael Bornstein (l.) und Prof. Dr. Andreas Filippi (r.).

Fachgesellschaft, deren Ziel und Zweck die Qualitätssicherung in der Oralchirurgie und Stomatologie in

den Bereichen Lehre, Forschung, Weiter- und Fortbildung ist. **■**
Quelle: SSOs

Wichtige Änderungen für die Praxis

Revidiertes SSO-Reglement über den Einsatz der Dentalhygienikerin in Kraft.

BERN - Seit 1. September gilt das revidierte SSO-Reglement über den Einsatz der Dentalhygienikerin HF. Es ersetzt das alte, seit 1995 gültige Regelwerk und bietet mehr Freiheit, aber auch mehr Verantwortung. Die Ausbildung gemäss Rahmenlehr-

Aufgaben und Kompetenzen

Beschaffung, Übernahme und Interpretation von Befunden sind unter zahnärztlicher Aufsicht Angelegenheit der Dentalhygienikerin. Im Einzelnen zählen Befundaufnahme und Berücksichtigung der medizini-

Aufzeichnen und Beurteilen von Plaque-retentionsstellen, die Durchführung von mikrobiologischen Tests, das Aufzeichnen und Beurteilen von Veränderungen der Zahnbahntabulatur und der parodontalen Gewebe sowie die Untersuchung der Mundschleimhaut und Angabe von Veränderungen an den Zahmarzt dazu.

Motivierung zur Verhaltensänderung

Eine zweite Kernaufgabe der Dentalhygienikerin ist die Motivierung zur Verhaltensänderung durch Aufklärung, Anleitung und Überwachung. Dieser Bereich umfasst die Unterrichtung über Ursachen, Verlauf und Folgen von Karies, parodontalen Erkrankungen und Mundschleimhautveränderungen, die Anregung, Instruktion und Begleitung von karies- und parodontalprophylaktischen Massnahmen, die endprophylaktische Ernährungsberatung und individuelle Raucherintervention, die Aufstellung, Durchführung und Kontrolle des individuellen Prophylaxieprogrammes sowie die Information und Unterweisung zu den verschiedenen Bleachingverfahren.



plan DH HF befähigt die diplomierte Dentalhygienikerin zur selbstständigen Durchführung präventiver, pädagogischer und therapeutischer Massnahmen - im Auftrag und unter der Verantwortung eines Zahnarztes.

schen Anamnese, die Aufnahme, Verarbeitung und Interpretation von Röntgenbildern, die Mund- und Gesichtsfotografie, die Abdrucknahme zur Herstellung von Studienmodellen, der Vitalitätsdiagnostik, die Beurteilung von Plaque- und Zahnbahntbefall, das

Fortsetzung auf Seite 2 ->

ANZEIGE

"the swiss rock..."

easy-graft®

Genial einfaches Handling - führt im Defekt aus

Swiss made bei:
SUNSTAR
Dental Division SSG
CH-4602 Schönen Zürich

Verteilt Schweiz:
Steucli
pharma
Steucli Pharma AG
8720 Ulrichen
052 206 90 90
www.steucli-pharma.ch

ANZEIGE

